Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk [illegible] | Dienstag, 19. Juni 2018 | Nr. 48 | 8. Jahrgang | www.regidieneue.ch

REGI Die Neue

AZ CH-8370 Sirnach P.P./Journal

HEUTE Gratisauflage in: Politische Gemeinde Fischingen

Günstig inserieren ohne Streuverlust!
Anruf genügt 071 969 55 44
REGI DIE NEUE

Parkplätze
à CHF 25'000.-- zu verkaufen
in neu erstellter Tiefgarage, am Haselweg in Oberwangen
Kontaktieren Sie: Christine Andrist unter 079 441 15 51 oder via E-Mail an info@immodomus.ch

Informatives Schulfest mit bestem Unterhaltungswert

Gross und Klein traf sich am letzten Freitagabend auf dem Schulareal Kastanienhof, um gemeinsam zu feiern.

Seite 3

• Neubauten • Umbauten
• Renovationen • Sanierungen
• Fugenlose Wand- und Bodenbeläge
WILD Malergeschäft
Inhaber: Marcel Wild
8372 Wiezikon b. Sirnach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81

Wer wird «schönstes Dorf der Schweiz 2018»?

Fischingen und Bichelsee-Balterswil sind die einzigen Gemeinden aus dem Kanton Thurgau, die für den Wettbewerb «schönstes Dorf der Schweiz 2018» nominiert sind. Bis am 20. Juni kann noch jeder für die Kandidaten voten und dabei Preise gewinnen.

Bichelsee-Balterswil/Fischingen – Die «Schweizer Illustrierte» kürt auch dieses Jahr wieder das schönste Dorf der Schweiz. Die Gemeindepräsidenten der zur Wahl stehenden Hinterthurgauer Gemeinden sind äusserst erfreut über die Nominierung. Sie haben der REGI Die Neue verraten, warum man gerade für ihre Gemeinde stimmen sollte.

Fischingen – «Top of Thurgau»

Fischingen wird auf der Wettbewerbsseite einerseits mit dem Kloster beworben andererseits wird das Wanderparadies mit dem Ausblick auf die Alpen und den Bodensee hervorgehoben. Der Gemeindepräsident Willy Nägeli erklärte gleich, dass das noch lange nicht alles sei, sie hätten noch mehr Kulturgüter zu bieten. Zum Beispiel die über tausend Jahre alte Marienkirche oder auch die für Hochzeiten beliebte Martinskapelle. Mit seinem Slogan «Fischingen – Top of Thurgau» rührte er gleich die Werbetrommel: «Fischingen liegt am Dreiländereck, wir besitzen mit dem «Fischinger Grat» im Kanton die höchste Erhebung und sind im Thurgau die flächengrösste Gemeinde. Durch unsere Holzheizanlage sind wir etwas unabhängiger vom Öl und es wird tüchtig gewandert und Ski gefahren.» Das Kloster sorge jährlich für über 50 000 Hotelübernachtungen und das Klosterbier verdiene wirklich seinen Namen, da es noch dort gebraut werde. Ja, und die Ortsteile seien sogar älter als die Schweizerische Eidgenossenschaft!

Ortseingangstafel Bichelsee.

Beeindruckende Fachwerkbauten im schönen Dorf Bichelsee.

Ortseingangstafel Fischingen.

Das idyllisch gelegene Kloster Fischingen verzeichnet jährlich über 50 000 Hotelübernachtungen.

Bichelsee-Balterswil – man kennt sich noch

Auf der Wettbewerbsseite wird Bichelsee-Balterswil mit dem nahen See und den vielen schönen Wanderwegen beworben; aber auch die Fachwerkbauten werden erwähnt. Dem kann der Gemeindepräsident Beat Weibel nur zustimmen: «In unserer Gemeinde gibt es viel zu entdecken. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Der See ist wirklich ein Highlight, wozu auch die Badi ihren Teil beiträgt. Die Natur mit ihren unzähligen

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Gut Schuss beim Treffpunkt Hinterthurgau

50 Schützen Veteranen nahmen am Samstagmorgen im Rahmen des 70. Thurgauer Kantonalschützenfest 2018 TKSF auf der Hochwacht beim Schiesswettbewerb teil.

Sirnach – Beim Schützenhaus Hochwacht hat man einen schönen Panoramablick über das Dorf und den Hinterthurgau. Doch die Schützen hatten erst nur einen Blick im Visier, ihre Scheibe. Beim Wettkampf nahmen Veteranen 60 bis 69 Jahre und Seniorenveteranen ab 70 Jahren teil.

Hundert Punkte

Acht Schützen liegen in Reih und Glied im Schiessstand, höchste Konzentration ist gefragt. Bis es heisst: «Gewehre anschlagen, Feuer frei». In 300 Meter Distanz liegt die Zielscheibe. Nach dem Kommando: «Feuer durch» wird die geschossene Punktzahl bekannt gegeben. Elisabeth Hemminger aus Langrickenbach erreichte als erste von 16 Teilnehmern bei einem Durchgang 300 Meter Ordonanz 100 Punkte. Die 70-Jährige hat in ihrem Schützenverein 20mal gewonnen. Am Samstag wurde die Schützin in ihrer Kategorie Dritte. Festsieger in der Kategorie 300 Meter Ordonanz Kategorie E wurde Josef Stachel aus Altnau, ebenfalls 70 jährig.

OK-Präsident Bruno Lüscher bei seiner «sportlichen» Begrüssung.

Zielwasser nicht gefragt

«Der sportliche Wettkampf beim Schiesssport fördert die Gesundheit, die gute Lebenseinstellung und besiegelt gute Freundschaften», sagte OK Chef Bruno Lüscher bei seiner Ansprache. Die tollen Resultate erforderten Konzentration und Engagement. Heute genüge das «Zielwasser» alleine nicht mehr, sondern in der heutigen Zeit spielten für den Erfolg die modernen Waffen eine grosse Rolle. Er dankte den Organisatoren und den Helfern für ihre grossen Einsätze. Beim Absenden übergaben die Ehrendamen Delia Schönmann und Patricia Facchin den Siegern ihre verdienten Medaillen. Fürs Gruppenbild durfte der Fähnrich Karl Reinhart mit seinem imposanten Festtagschnauz nicht fehlen. Alle Teilnehmer erhielten eine Naturalgabe.

Maya Heizmann

WITZ DES TAGES

Kommen zwei Kinder in die Drogerie und sagen: «Unser Papa ist in ein Bienennest getreten». Fragt die Apothekerin: «Jetzt braucht ihr eine Salbe?» «Nee, einen Farbfilm».

Selbstunfall

Tobel – Ein alkoholisierter Autofahrer verursachte am Samstagmorgen in Tobel einen Selbstunfall. Eine Auskunftsperson meldete um 6.30 Uhr der Kantonalen Notrufzentrale, dass sich auf der Hauptstrasse ein Verkehrsunfall ereignet habe. Die Einsatzkräfte der Kantonspolizei Thurgau stellten fest, dass beim Schulhaus ein Fahrzeug mit einem Verkehrsteiler kollidiert war. Der Lenker gab an, den Randstein der Verkehrsinsel nicht beachtet zu haben, nach der Kollision habe sich das Auto nicht mehr manövrieren lassen. Verletzt wurde niemand. Weil beim 25-jährigen Schweizer Verdacht auf Angetrunkenheit bestand, wurden Atemlufttests durchgeführt, die einen Alkoholwert von 0,42 mg/l ergaben. Es wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Dem Lenker wurde der Führerausweis abgenommen. Kapo TG

Tarifvertrag genehmigt

Littenheid – Der Regierungsrat hat den Tarifvertrag zwischen der Clienia Littenheid AG und der Tarifsuisse AG betreffend der Abgeltung ambulanter Leistungen in der psychiatrischen Tagesklinik für Erwachsene genehmigt. Der Tarifvertrag regelt im Wesentlichen die Tagespauschale, die für ambulante Aufenthalte von psychiatrisch behandlungsbedürftigen Patientinnen und Patienten angewendet wird. Die Tagespauschale, die ab dem 1. Januar 2018 verrechnet wird, beträgt wie bisher 178.50 Franken. id

Reklame

Zu verkaufen
bei Wattwil
5½ Zi.-EFH / Wfl.207 m²
• Neues EFH, massive, grosszügige Bauart !
• Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
• Grosse Doppelgarage im Haus !
• Landfläche: 484 m² / Preis: Fr. 920'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

IMPRESSUM
Regi die Neue
Genossenschaft Regi die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, Fax 071 969 55 40

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Peter Mesmer (mes)
Verlags- und Redaktionsleiter
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Christina Avanzini (ca), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19.00 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C014413

Gelungener Auftakt zum Kantonalen

Mit einem Jubiläumsschiessen und einem Ständematch in den drei Schiessständen von Aadorf, Tobel und Wängi feierte die Thurgauer Matchschützen Vereinigung (TMSV) am Samstag ihr 25-jähriges Bestehen.

Wängi – Zum Auftakt des 70. Thurgauer Kantonalschützenfestes (TKSF), welches vom 21. Juni bis 8. Juli in Sirnach stattfinden wird, feierte die Thurgauer Matchschützen Vereinigung ihr 25-jähriges Jubiläum. Auf den drei Schiessständen verfolgten die Gäste hautnah, wie die besten Schützen beider Appenzell, Glarus, St. Gallen, Schaffhausen, Graubünden, Zürich und Thurgau mit hervorragenden Resultaten aufwarteten.

Konzentration und mentale Stärke

«Gleich vier Anlässe fanden heute in der Region des TKSF statt», eröffnete Bruno Lüscher, OK-Präsident des TKSF, den eigentlichen Festakt. Er wies dabei hin auf den Ostschweizer Ständematch, den Veteranentag, den Tag der Jungen und das 25-Jahr-Jubiläum der Matchschützen. Besonders erwähnte der OK-Präsident die Anwesenheit der Botschafterinnen des TKSF: Bronzemedaillengewinnerin Heidi Diethelm, Schweizermeisterin Sandra Stark und die erfolgreiche Arbonerin Sandra Brühlmann. «Ich hoffe, dass sich unsere Organisation bewährt hat und die Schiessplätze ihre Feuertaufe bestanden haben», sagte Lüscher, früher selber

Flankiert von den beiden Ehrendamen Patrizia Facchin und Delia Schönmann: OK-Präsident Bruno Lüscher, TMSV-Präsidentin Doris Michielin und Grossratspräsident Turi Schallenberg.

begeisterter Pistolenschütze. Er gratulierte den jubilierenden Matchschützen im Namen des OK's und aller Schiesssportbegeisterten und hob hervor: «Damit ein solches Jubiläum gefeiert werden kann, braucht es unzählige Frauen und Männer mit Begeisterung. Er, Lüscher, wisse sehr gut, dass Schiessen mehr sei als nur «Chlöpfe», brauche es doch Konzentration, Stehvermögen, eine gute Kondition und mentale Stärke, um erfolgreich zu sein. Das Schiessen auf diesem Niveau bezeichnete der Redner als Spitzensport in Perfektion und unterstrich: «Es ist doch super, dass es Frauen und Männer gibt, die sich trotz verunsichernden Chaoten in dieser Welt für diesen Sport einsetzen und begeistern können.

Schiessen auf allen Distanzen

«Am 9. Januar 1992 wurde im Ochsen in Bänikon die Gründung der Thurgauer Matchschützen Vereinigung beschlossen», erinnerte Präsidentin Doris Michielin. Sie wies hin auf die damalige und heutige Zielsetzung: Sportliches Schiessen auf allen Distanzen und Waffen und die Nachwuchsförderung. Michielin präsidiert die Vereinigung seit 2013 und machte darauf aufmerksam, dass man das Jubiläum mit Rücksicht auf die vielen Wettkämpfe im vergangenen Jahr und im Zusammenhang mit dem TKSF um ein Jahr verschoben habe. Grossratspräsident Turi Schallenberg verglich das Schiessen mit der Politik: «Reden ohne Denken ist das gleiche, wie Schiessen ohne Zielen». Mit der von den Schützen lange erwarteten Rangverkündigung und der Übergabe der Prämienkarte 300 Meter und 25 Meter an den Nachwuchs fand die Jubiläumsfeier ihren offiziellen Abschluss. www.tmsv.ch

Werner Lenzin

Grosses Engagement der Jugendlichen

Am Jugendtag im Rahmen des 70. Thurgauer Kantonalschützenfest TKSF 2018 massen sich am Samstagnachmittag beim sportlichen Wettkampf 50 Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren.

Hochkonzentriert avisieren die jungen Schützen ihre Zielscheiben.

Sirnach – Während dem Finale 300 Meter Ordonanz Kategorie C sind die Zuschauer im Schiessstand mucksmäuschenstill, als die jungen Schützen hochkonzentriert ihre Scheiben avisieren. «Gewehre anschlagen, Feuer frei» – nun gilt es Ernst. Nach dem Kommando: «Feuer durch», wird die erzielte Punktzahl bekannt gegeben.

Neuling mit Gold

Janis Nadler aus Thundorf jubelt. Er hat die Goldmedaille in der Kategorie C U15 Sturmgewehr 90 gewonnen. Der erst dreizehnjährige Schütze freut sich über seinen Erfolg, denn mit Schiessen hat er erst diesen Frühling begonnen. Seine Trainer vom Schützenverein Thundorf sind stolz auf ihren «Neuling». Fürs Fotoshooting haben sie extra ihre Vereinsfahne mitgebracht. Ebenfalls freut sich der 19jährige Franco Busana aus Bürglen, der den Platz 1 bei der Kategorie B U21 Sturmgewehr 90 belegte. «Ich schiesse seit ich 12 Jahre alt bin», sagte der erfolgreiche Schütze.

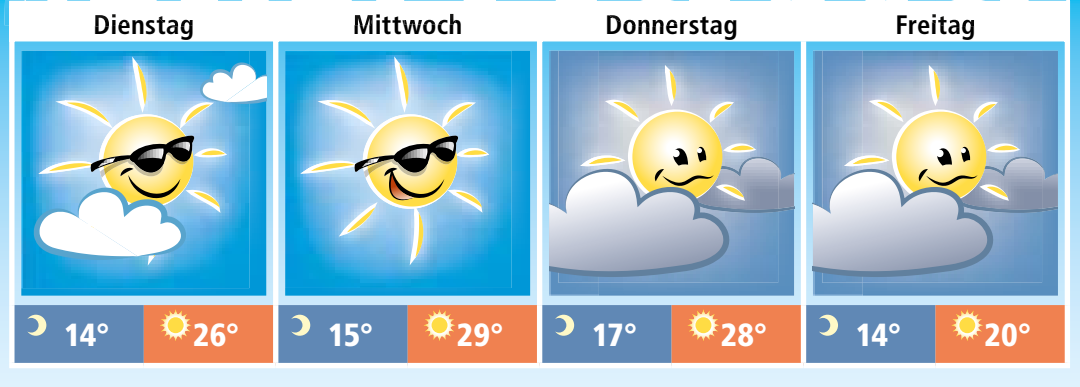
Botschafterin Sandra Stark

Als Botschafterin bei der Preisverleihung amtete die 29jährige Sandra Stark, Pistolenschützin Schweizer Meisterin. Tomas Felix, Präsident für den Tag der Jugend, freute sich über das grosse Engagement der Jugendlichen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Tageskarte für einen Skispass. Maya Heizmann

Tag der Jugend

Final Kat. A, U21 (Standardgewehr)
1. Sven Frei, SG Balterswil-Ifwil, 190
2. Noah Keller, SV Märwil, 183
3. Elias Huber, SG Balterswil-Ifwil, 172

Das Wetter
in der Region wird präsentiert von
WIBUTEX AG
BODENBELÄGE
Spannteppich
Parkett Laminat
Vorhänge
Innendekorationen
8355 Aadorf Tel. 052 365 33 93
8057 Zürich Tel. 044 312 66 90



Neues Leben im «ööli-Zentrum»

Die Sirnacher Gewerbler trafen sich in der Fabrikstrasse 10 zum Gewerbe-Apéro 2018 und hatten dabei die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des zu neuem Leben erwachten Fabrikgebäudes kennenzulernen.

Sirnach – Eingeladen hatte die Gemeinde Sirnach, der Verein Gewerbe Sirnach sowie die beiden Firmen geotopo AG und bhateam Ingenieure AG, welche ihre Räumlichkeiten für diesen Anlass zur Verfügung stellten und einen Einblick in ihre Tätigkeit gaben.

Gemeindepräsident Kurt Baumann informierte über Aktuelles aus der Sirnacher-Ratsstube.

Informationen aus erster Hand

Obwohl – wie Gemeindepräsident Kurt Baumann sagte – die Einladung «nur» über das Sirnacher Gemeindeblatt publiziert wurde, benutzte eine knappe Hundertschaft die Gelegenheit, sich aus erster Hand informieren zu lassen. Es referierten einerseits der Gemeindepräsident, dann aber auch Markus Kopp vom Gewerbe Sirnach sowie die beiden Vertreter der Gastgeber, Philipp Brühlmann (geo) und Matthias Wieser (bha) sowie Sirnachs Schulratspräsident Urs Schrepfer. Eineinhalb Stunden gingen dabei im Flug vorbei, ehe der kulinarische und gesellschaftliche Teil des Abends den Anlass beendeten.

Zuversicht beim Gemeindepräsident

Kurt Baumann informierte über das Geschehen in der Ratsstube. Ganz nach dem Motto: «Was die Sirnacher bewegen könnte». Aktuelles wusste er vom Agglomerations-Programm Regio Wil West zu berichten. Der Gemeindepräsident zeigte sich optimistisch, dass dieses langjährige Projekt in absehbarer Zeit zur Realität wird. «Wesentlich wird sein, ob der Bund nächstes Jahr die Kostengutsprache durchwinkt.» Auch auf das Projekt Spangen Hofen ging er nochmals konkret ein (Anmerkung: das Projekt wurde vergangenes Wochenende öffentlich aufgelegt) und prognostizierte, dass der Baubeginn gegen Ende Jahr lanciert werden könne, sofern keine Einsprachen gemacht würden. In Kürze informierte Baumann zudem über den Stand der Planungsphase der neuen Sporthalle, über das Bachöffnungsprojekt sowie über den Fachmarkt Hornbach, für dessen Realisierung nochmals eine Änderung des Bauprojekts notwendig sei.

Schülern Gelegenheiten zum Schnuppern bieten

Markus Kopp, Präsident von Gewerbe Sirnach freute sich ob den Stand der Dinge im «ööli» und bezeichnete den Bau als ein Sinnbild des heutigen Gewerbes und dass da innovative Betriebe Platz gefunden hätten und noch haben. Im Blick zurück zeigte er sich nochmals stolz über den Erfolg der Siga 2017. Das Jahr 2018 stehe im Zeichen der Nachwuchsförderung. «Möglichst viele Sirnacher Betriebe sollen Schülern die Gelegenheit bieten, bei ihnen Eindrücke zu sammeln.»

Gastgeber in modernen Räumlichkeiten

Je ein Geschäftsleitungsmitglied von «geo» und «bha» nutzten die Gelegenheit, ihr Tätigkeitsfeld vorzustellen. Sie amteten zudem als Gastgeber und sorgten für einen gemütlichen Schlussteil des Abends. Vorher meldete sich aber noch Schulratspräsident Urs Schrepfer zu Wort und zeigte in eindrücklicher Art und Weise auf, dass sich die Zeiten vor allem für die heutigen Schüler massiv verändert haben und dass die Gewerbler einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, dass aus den heutigen Jugendlichen einmal verantwortungsbewusste Erwachsene werden.

Urs Nobel

Der idyllisch inmitten der Natur gelegene Bichelsee.

Wer wird «schönstes Dorf der Schweiz 2018»?

Fortsetzung von Seite 1

Rundwanderungen steht tatsächlich vor der Haustüre. Alle Wege sind empfehlenswert, ob rund um den See, rauf auf die Burg oder der Sonne nach.» Er schätze den ländlichen Charakter und die Idylle. Mit dem Dorf sei man noch verwachsen und man würde sich kennen. «Die Fachwerkhäuser schmücken nicht nur das Dorf, sie erinnern an die Zeit, als es noch viele Stickereilokale gab. Der Sternenhof an der Unterdorfstrasse aber auch das Landhaus, das Schulhaus gleich nebenan mit der Katholischen Kirche bilden einen wunderschönen Flecken», so der Gemeindepräsident. «Und das unter Denkmalschutz stehende barocke Pfarrhaus prägt das Ortsbild entscheidend.»

Haben Sie schon gewählt?

Letztes Jahr gewann Schwellbrunn die Wahl zum schönsten Dorf der Schweiz; damals kämpften die Bewohner für ihr Dorf. Voten auch Sie! Die ersten zwölf Gemeinden ziehen in den Final ein, pro Landessprache drei. Unter www.leplusbeauvillage.ch/de können Sie für Ihren Favoriten stimmen.

Gabi Doggweiler

Kollision mit Auto

Balterswil – Ein Motorradfahrer kollidierte am Samstag in Balterswil mit einem links abbiegenden Auto und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Der 46-jährige Motorradfahrer fuhr auf der Hauptstrasse Richtung Wallenwil.

Gemäss seinen Angaben gegenüber der Kantonspolizei Thurgau wollte er nach dem Dorfausgang einen Personenwagen mit Anhänger überholen. Als der 37-jährige Lenker dieser Fahrzeugkombination nach links zur Kompostierungsanlage abbiegen wollte, kam es zu einer Kollision. Der Motorradfahrer stürzte und zog sich dabei Verletzungen am Arm und am Bein zu. Er wollte selbständig einen Arzt aufsuchen. Am Motorrad entstand Totalschaden.

Kapo TG

Unterhaltsames Schulfest

Was wäre der Juni ohne das traditionelle Schulfest in St. Margarethen. Gross und Klein traf sich am letzten Freitagabend auf dem Schulareal Kastanienhof, um gemeinsam zu feiern.

St. Margarethen – Für viele Einwohner ist das jährliche Schulfest auch so etwas wie ein immer wiederkehrendes Dorffest, gibt es im schönen St. Margarethen doch keine eigentlichen Vereinsaktivitäten. Es fehlen nämlich Vereine und Einkaufsläden, wie auch eine Poststelle. So dient dann das stets sehr informative wie unterhaltsame Schulfest für viele Familien als geselliger Treffpunkt. Für den kulinarischen Teil zeichnete dieses Jahr der Vespa Club verantwortlich. Mit feinstem Pilz- und Pestorisotto, Pommes, Hot Dogs und Getränken liessen es sich die Besucher in der Festwirtschaft unter freiem Himmel gutgehen. Dass Lehrpersonen nicht nur gut unterrichten können, bewiesen diese mit einem leckeren Kuchenbuffet.

Interessante Einblicke

Turbulent und höchstspannend ging es dann in den hellen und modernen Klassenzimmern des im letzten Jahr neu eröffneten Erweiterungsbaus des Kastanienhofs weiter. Die verschiedenen Programmteile zu den Themen «Schule gestern», «Schule heute» und «Schule der Zukunft» liess manch einen Besucher, mittendrin auch Schulpräsident Lukas Weinhappl, in Staunen versetzen. Motivierte Primarschülerinnen und -schüler der ersten bis sechsten Klassen begeisterten mit allerlei Aktivitäten aus verschiedenen Zeitepochen, während in anderen Räumen eindrückliche Experimente durchgeführt wurden. So konnte man unter anderem bei Joel und Doktor Tabea die Augen testen lassen, andere liessen Gummibären schätzen oder führten interessante Unterwasser-Vulkane vor. Ebenso faszinierte die Piano-Treppe, welche klangvoll in das obere Stockwerk führte. Nicht weniger spannend auch die «alten» Kinderspiele auf dem Pausenplatz.

Gemeinsamer Schluss

Nach herzlichen Worten von Schulleiterin Eva Engeli sang sich die buntgemischte Schülerschar direkt in die Herzen ihrer «Fangemeinde». Zu einer Schulfeier gehören auch immer wieder Verabschiedungen und Begrüssungen. So wurde Samuel Müller mit persönlichen Worten als Klassenlehrer verabschiedet. «Er übernimmt neu die ICT-Stunden und erteilt Sport», informierte die Schulleiterin. Ebenso wurden Barbara Koller, Aleksandra Zvekan und Senior Karl Knöpfli verabschiedet. Neu ins Team kommt Nadja Wanzenried, welche die Klasse von Samuel Müller als Klassenlehrerin übernimmt. Mit einem Teilpensum steht ihr Jasmin Gähler zur Seite. Die ausgelassene Stimmung unter den anwesenden Familien wiederspiegelte auch in diesem Jahr wieder die Bedeutung dieses schulischen Anlasses. An der Bar des Elternrates konnte bis in den späten Abend hinein weitergefeiert werden.

Christina Avanzini

REISE-HIGHLIGHTS:
- Top-Viersterne-Hotel am Wolfgangsee
- Exclusiv-Konzert in Mozarts Geburtshaus
- Festlicher Abend auf der Festung Hohensalzburg

Heini Car

«REGI»-Leserreise vom 4. bis 7. Oktober Mozartstadt Salzburg – Salzkammergut

Über der Kultur- und Musikstadt Salzburg wacht die Festung Hohensalzburg. Wer die Stadt einmal erlebt hat, wird ihrem Zauber erliegen und sie immer wieder besuchen.

Unserer Reisegruppe wird in Mozarts Geburtshaus von der aufstrebenden Sopranistin Claire Craig, begleitet von Damir Sertic am Klavier, ein exklusives Privatkonzert geboten.

Zum dritten Mal begibt sich «Regi die Neue» auf Reisen. Nach dem Westböhmischen Bäderdreieck und dem Gardasee geht's dieses Jahr nach Oberösterreich. Geniessen Sie zusammen mit uns und unserem Reisepartner Heini Car aus Wängi einige unvergessliche und entspannte Tage. Wir besuchen die weltberühmte Mozartstadt Salzburg. Wer einmal ihrem Zauber erlegen ist, wird schwärmen und immer wieder zurückkehren. Das harmonische Zusammenspiel von Landschaft und Architektur, Kunst und Kultur sowie Tradition und Moderne auf kleinstem Raum ist einzigartig. Und dazu die herrlichen Berge, die intakte Natur und die idyllischen Seen des Salzkammerguts. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Anmeldung!

Reiseprogramm

Donnerstag, 4. Oktober

06.45 Uhr Abfahrt in Sirnach (Q20-Parkplatz) und Münchwilen (Gemeindehaus). Die Route führt uns über Diepoldsau und den Arlberg nach Innsbruck. Wir schalten unterwegs einen Halt in Rattenberg, der kleinsten Stadt Österreichs ein. Im wunderschönen Städtchen schlendern wir durch die idyllischen Gassen. Zum Mittagessen fahren wir ins gegenüberliegende Münster (fakultativ) und besuchen einen typischen Tiroler Landgasthof. Am späteren Nachmittag treffen wir an unserem Endziel in Strobl ein. Wir beziehen unsere Zimmer im gastfreundlichen Vier-Sterne-Hotel Stroblerhof am Wolfgangsee. Bei einem gemütlichen Spaziergang lassen wir den Tag ausklingen.

Freitag, 5. Oktober

09.00 Uhr Nach dem Frühstück fahren wir in die Kultur- und Musikstadt Salzburg. Bei einer Führung durch die einmalige Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) erleben wir unzählige Sehenswürdigkeiten. Am Mittag geniessen wir ein Konzert im weltberühmten Geburtshaus von Wolfgang Amadeus Mozart. Claire Craig, die wunderbare deutsch-britische Sopranistin vom Mozartdeum Salzburg, bietet uns zusammen mit dem kroatischen Spitzenpianist, Counter-Tenor und Komponist Damir Sertić exklusiven Musikgenuss der Spitzenklasse. Dass dabei Mozart im Mittelpunkt steht, versteht sich von alleine. Die anschliessende Schifffahrt (zirka 40 Minuten) startet im Herzen der Altstadt an der Anlegestelle Makartsteg. Sie führt entlang der imposanten Altstadtkulisse Richtung Süden in eine der begehrtesten Villengegenden, bis sich vor uns das mächtige Tennen- und Hagengebirge erhebt. Am Abend wird uns im Panoramarestaurant auf der Festung Hohensalzburg eine «Erzbischöfliche Tafeley» serviert. Hier oben wird uns Salzburg zu Füssen liegen. Erfüllt von vielen unvergesslichen Eindrücken kehren wir schliesslich in unser Hotel am Wolfgangsee zurück.

Das Vier-Sterne-Hotel Stroblerhof am Wolfgangsee wird uns als Ruheoase und Ausgangspunkt unserer Erkundungen dienen. Ein überaus zuvorkommendes und gastfreundliches Team wird sich um unser Wohlbefinden kümmern.

Samstag, 6. Oktober

08.30 Uhr Nach der Stärkung am Frühstücksbuffet geht's zum Ausflug in den Pongau. In gemütlicher Fahrt erreichen wir Sankt Johann. Wir erkunden die Lichtensteinklamm auf dem bestens ausgebauten Wanderweg (zirka 1,5 Kilometer/Alternativangebot für Nichtwanderlustige). Zur Mittagsjause geht es an den idyllischen Jägersee. Wir schauen am Nachmittag dem Falkner bei seiner Greifvogelshow auf der Erlebnisburg Hohenwerfen zu und geniessen die mittelalterliche Kulisse. Für das Nachtessen sind wir beizeiten wieder zurück im Hotel Stroblerhof.

Sonntag, 7. Oktober

09.00 Uhr Nach dem ausgiebigen Frühstück fahren wir nach Bad Reichenhall. Dort steigen wir in die Tiefe herab und erleben Untertag eine spannende Führung durch die alte Saline. Das weitverzweigte Netz aus prunkvollen Stollen und Schächten ist eines der bedeutendsten Industriedenkmäler Bayerns.
Nach einem währschaften Zvieri-Halt im Raum Memmingen-Leutkirch (fakultativ) erreichen wir gegen Abend (Ankunft zirka 20 Uhr) wieder den Hinterthurgau.

Viel Spass und ein gute Fahrt wünschen Ihnen «Regi die Neue» und das HEINI-CAR-Team!

Bedingungen:
Kleine Änderungen im Programm sind möglich.

Fahrzeug: Moderner, komfortabler Reisecar mit bequemen, verstellbaren Sitzen, Fussauflagen, Klimaautomatik, Bordtoilette, Kühlschrank, Kaffeemaschine, DVD-Player und vielem mehr.

Unterkunft: Wunderbar gelegenes Traditionshaus (100 Meter vom Seeufer entfernt) im Landhausstil. Das Vier-Sterne-Hotel schafft die optimale Voraussetzung für einen erholsamen Aufenthalt. Die herrliche Landschaft mit Bergen, Almen, Wiesen, Wäldern und dem See ist ein Paradies für Freiräume und Erholung. Gediegene Atmosphäre, gemütliche, individuelle Zimmer mit Komfort ausgestattet, ausgezeichnete Gastronomie (zwei Restaurants, eine Bar), Für Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele sorgen der Outdoor Pool, der hoteleigener Badesteg am See mit Umkleidekabine und Ruheliegen, eine finnische Sauna, ein Soledampfbad, eine Infrarotwärmekabine und ein Solarium.

Leistungen: Gemäss Programm. Drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, Nachtessen am ersten und dritten Tag im Hotel, Stadtführung in Salzburg, Fahrt mit dem Schiff in Salzburg, exklusives Nachtessen am zweiten Tag auf der Festung Hohensalzburg, Eintritt in die Lichtensteinklamm in St. Johann, Eintritt und Greifvogelschau auf Burg Hohenwerfen, Führung Saline und Stadt Reichenhall. Eintrittsticket ins Geburtshaus von Mozart. Für das Exklusivkonzert ist eine freiwillige Kollekte erwünscht.

Reisedokumente: Identitätskarte oder Pass

Preise inkl. MwSt.

REGI-Abonnenten:	Fr. 650.00 pro Person
Nichtabonnenten:	Fr. 750.00 pro Person
Einzelzimmerzuschlag:	Fr. 40.00

ANMELDETALON LESERREISE

Mozartstadt Salzburg – Salzkammergut: Reise vom 4. bis 7. Oktober 2018

❑ Ich bin **«REGI»-Abonnent**

❑ Ich habe die «REGI» nicht abonniert

Anzahl Personen: _____

Doppelzimmer: _____ Einzelzimmer: _____

Talon ausfüllen und einsenden an:
Regi die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

REGI DIE NEUE

Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift

Fischingerinfos

Das offizielle Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Fischingen

Neues aus der Gemeinde Fischingen

Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018

Im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde fand die Rechnungs-Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Fischingen statt. Die anwesenden 105 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten allen Anträgen des Gemeinderates mit deutlichen Resultaten zu.

Neue Gemeindeordnung

Im Rahmen der Diskussion über die total revidierte Gemeindeordnung stellte zunächst ein Stimmbürger den Antrag, auf die Erhöhung der erforderlichen Unterschriften von 10 Prozent auf 20 Prozent (zirka 400 Unterschriften) für ein Initiativbegehren zu verzichten, damit die Hürde nicht zu hoch angesetzt wird. Der Antrag wurde knapp abgelehnt. Bei der anschliessenden Abstimmung wurde die neue Gemeindeordnung grossmehrheitlich genehmigt. Somit setzt sich der Gemeinderat mit Beginn der neuen Legislatur, 1. Juni 2019, noch aus fünf Mitgliedern zusammen.
Der Gemeinderat dankt den Stimmbürgern für die Annahme der total revidierten Gemeindeordnung.
Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Departement für Inneres und Volkswirtschaft tritt die neue Gemeindeordnung auf den den 1. Juni 2019 in Kraft.

Genehmigung Jahresbericht/Jahresrechnung

Die erste, nach der neuen Rechnungslegungsnorm HRM2 abgeschlossene Jahresrechnung wurde vom Finanzverwalter Hans-Peter Lorenz präsentiert. Sie wurde diskussionslos mit dem Jahresbericht 2017 einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss von 985 989.05 Franken wird dem Eigenkapital zugeführt.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsgesuche der Familie Goce Trajcheski und Priska Trajcheska mit den Töchtern Veronika und Stefani, Dussnang, sowie Valentina Trajcheski, Dussnang, wurden mit grossem Mehr gut geheissen.

Revision Unterhaltsreglement

Das revidierte Unterhaltsreglement für Flur- und Waldstrassen sowie Entwässerungen wurde ebenfalls genehmigt.
Im Anschluss an die Versammlung konnten sich die Anwesenden bei einem Apéro unterhalten und rege austauschen.

Arbeitsvergaben

Der Auftrag für die Hofzufahrt Mühlegg wurde an die Firma Urs Schatt Tiefbau GmbH vergeben.

Wechsel Totengräber auf dem Friedhof Dussnang

Hans Koster aus Dussnang hat 26 Jahre das Amt des Totengräbers auf dem paritätischen Friedhof in Dussnang gewissenhaft und zuverlässig ausgeübt. Auf Ende Mai hat der Pensionär seinen Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat und das Bestattungsamt danken Hans Koster für seine langjährigen Dienste zum Wohle der Gemeinde. Die Tätigkeiten des Totengräbers hat per 1. Juni die Firma Peter Tiefbau AG, Dussnang, übernommen.

Patenterteilung

Der Gemeinderat hat Erika Blättler, Fischingerstrasse 70b, 8376 Fischingen, per 1. Juni 2018 das Patent zum Führen einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für die Wirtschaft zum Scheidweg, Fischingerstrasse 70, 8376 Fischingen, erteilt.

Anteil am Reingewinn 2017 der Thurgauer Kantonalbank

Die Gemeinde Fischingen durfte aus dem Reingewinn 2017 der TKB einen Anteil von 48 682 Franken (Vorjahr: 47 934 Franken) entgegennehmen. Die Berechnung basiert auf einem Drei-Jahres-Durchschnitt der Ausleihungen, Konti und Spargelder sowie unter Berücksichtigung der indifferenten Geschäfte aller in der Gemeinde ansässigen TKB-Kunden. Die TKB hat damit die Maximalhöhe der Gewinnausschüttung von drei Millionen Franken an die anteilsberechtigten Gemeinden ausgeschöpft. ■

POLITISCHE GEMEINDE FISCHINGEN

Reduzierte Schalteröffnungszeiten während den Sommerferien

Während den Sommerferien, von **Montag 9. Juli, bis Freitag, 10. August 2018,** sind die Schalter der Gemeindeverwaltung reduziert geöffnet.

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag – Freitag	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien!

Krankenkassen-Prämienverbilligung (IPV) 2018

Im Frühling 2018 haben die **anspruchsberechtigten Personen** das Antragsformular für die individuelle Prämienverbilligung 2018 erhalten. Bis heute sind noch nicht alle Antragsformulare bei der Krankenkassen-Kontrollstelle eingereicht worden. Wir weisen darauf hin, dass der **Anspruch** auf individuelle Prämienverbilligung für diese Personen am **31. Dezember 2018 erlischt.**

Zu beachten: Wird das Antragsformular im Jahr 2018 nicht fristgerecht eingereicht, kann nachträglich keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung 2018 verlangt werden. Bei Fragen steht Ihnen die Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Fischingen gerne zur Verfügung, Telefon 058 346 80 81. ■

Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Einsprachen, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2016-008a, Siegfried Gottlieb und Silvia, Schmidrüti: Ausbau Dachgeschoss zu Wohnräumen, Ober-Hamberg 1, Schmidrüti
- HB-2016-023, Kappeler Roman, Dussnang: Lagerplatz für diverse Umschlaggüter, Belagserweiterung Vorplatz, Frohsinnstrasse 15, Dussnang
- HB-2018-006, StWEG Sunnehügel Hushalden, Dussnang: Neubau Parkplätze für PW, Haushaldenstrasse 8, Dussnang
- HB-2018-011, Eberli Hans-Peter, Dussnang: Erweiterung Betriebsleiterwohnhaus und Stöckli, i d'Hueb 1, Vogelsang, Dussnang
- HB-2018-013, Bürge Zimmerei GmbH, Oberwangen: Zusätzliche Ein-/Ausfahrt in Kantonsstrasse, Fischingerstrasse 23, Oberwangen
- HB-2018-017, Schlumpf Philemon, Dussnang: Diverse Fassadenveränderungen Westfassade, Innenrenovation, Tanneggerstrasse 18, Dussnang
- HB-2018-019, Tanner Jürg, Dussnang: Aufstockung Wohnhaus, Um-/Anbau Scheune, PV-Anlage, teilweiser Abbruch bestehender Schopfanbau, Schwalbenstrasse 13, Vogelsang, Dussnang
- HB-2018-021,FrischknechtKonrad und Bühler Michaela, Dussnang: Umbau, Anbau, Renovation Dach und Fenster, Essenheidstrasse 5, Dussnang
- HB-2018-022, Verein Mülibach – Soziale Alternativen, Dussnang: Kinderspielhaus (Projektänderung), Mülibach 6, Dussnang
- HB-2018-024, Widmer Halter Ralph und Halter-Widmer Ruth, Dussnang: Neubau Pool, Breiteweg 1c, Dussnang
- HB-2018-025, Nägeli Wilhelm, Oberwangen: Terrassenüberdachung (angebaute Alu-Lamellen), Haselweg 2, Oberwangen

Ihre Spezialisten für
Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektro Eisenegger AG
Fischingen/Oberwangen
Guntershausen
Tel. 071 979 00 77
www.elektro-eisenegger.ch

Langensand
SCHREINEREI & FENSTERBAU
Langensand Fenster AG
Hauptstrasse 19
8376 Fischingen
Tel. 071 977 14 21
Fax 071 977 14 62

Ferienzeit – Reisezeit

Bitte überprüfen Sie frühzeitig, wie lange Ihre Identitätskarte oder Pass noch gültig sind, damit Sie rechtzeitig Ihr neues Reisedokument bestellen können.

Pass 10 und Kombiangebot (Pass und ID)

Bitte beachten Sie, dass es in den Sommerferien zu Wartezeiten von zwei Wochen kommen kann. Nach persönlicher Vorsprache bei der kantonalen Ausweisstelle Ihrer Wahl (Erfassungszentrum Weinfelden oder Frauenfeld) beträgt die Lieferzeit zusätzliche zehn Arbeitstage.

Informationen zur Beantragung des Passes 10 oder des Kombiangebotes (Pass 10 und Identitätskarte) finden Sie online auf unserer Gemeindehomepage www.fischingen.ch (Dienstleistungen/Identitätskarte und Schweizerpass).

Identitätskarten

Wer nur eine Identitätskarte bestellen möchte, kann diese über die Einwohnerdienste der Wohngemeinde beantragen. Ein persönlicher Besuch am Schalter ist zwingend, bei dem die alte Identitätskarte und ein neues ausweiskonformes Passfoto mitgebracht werden müssen. Die Anforderungen an das Passfoto finden Sie ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde Fischingen (Dienstleistungen/Identitätskarte und Schweizerpass).

Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt in der Regel zehn Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Einreisebestimmungen

Reisende sind für die Vorbereitung sowie für die Organisation ihrer Reise und die Einhaltung der Pass-, Visa- und Impfvorschriften wie auch für die Mitführung der zur Einreise in das gewählte Land benötigten Dokumente selbst verantwortlich.

Kontrollieren Sie rechtzeitig vor Antritt der Reise, ob Ihr Reisepass oder Ihre Identitätskarte den gesetzlichen Vorschriften des Ziellandes entspricht.

Bitte beachten Sie, dass viele Länder ein Ausweisdokument verlangen, welches noch drei oder sogar sechs Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss. Auskunft über aktuelle Einreisebestimmungen in alle Länder erhalten Sie bei der zuständigen Botschaft, Ihrem Reisebüro oder direkt bei der Fluggesellschaft sowie beim Eidgenössischen Departement für Auswärtiges (EDA). ■

Fischingen im Tannzapfenland

Politische Gemeinde Fischingen

Fischingen ist die südlichste, höchstgelegenste und flächengrösste Gemeinde des Kantons Thurgau. Sie umfasst die Ortsteile Au, Fischingen, Dussnang, Oberwangen und Tannegg. Die Gemeinde Fischingen zählt rund 2700 Einwohnerinnen und Einwohner, verfügt über eine gute Infrastruktur, eine hohe Qualität als Wohn- und Arbeitsort sowie über eine herrliches Naherholungsgebiet.

Aufgrund des altersbedingten Rücktrittes des Gemeindepräsidenten ist auf Beginn der neuen Legislaturperiode per 1. Juni 2019 das Amt der/des

Gemeindepräsidentin/Gemeindepräsidenten (80 %)

neu zu besetzen. Sind Sie bereit eine solche Herausforderung mit Wohnsitznahme in der Gemeinde anzunehmen?

Aufgaben:

- Strategische, zielgerichtete und kooperative Führung und Entwicklung der Gemeinde
- Leitung des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung
- Strategische Führung von Verwaltung und Werkbetrieben
- Betreuung eines Ressorts und Leitung von Kommissionen
- Begleiten und Führen von Projekten
- Erarbeiten nachhaltiger Lösungen für die typischen Problemstellungen einer ländlichen Gemeinde mit weitläufigen und aufwendigen Infrastrukturen
- Interessenvertretung der Gemeinde gegenüber regionalen und kantonalen Gremien und Organisationen
- Information und Kommunikation an die Bürger
- Repräsentation der Gemeinde nach Aussen

Anforderungen:

- Mehrjährige fundierte Berufs- und ausgewiesene Führungserfahrung
- Hohe Sozialkompetenz
- Kenntnisse im Bereich von öffentlichen Aufgaben
- Exzellente Verhandlungsfähigkeiten, ausgeprägtes Prozessverständnis, mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement
- Selbstständige, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise, gepaart mit konzeptionellen, organisatorischen, strategischen und analytischen Fähigkeiten sowie hoher Umsetzungsstärke
- Integre, durchsetzungsstarke, offene und belastbare Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe in einer aufstrebenden Gemeinde mit herausforderndem Umfeld, das Ihnen Gestaltungsfreiraum bei der Umsetzung von Ideen und Optimierungen lässt.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen Herr Thomas Bürgi (Vorsitzender der Interpartei) unter Telefon 079 879 72 31 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in elektronischer Form an Thomas Bürgi (thomasbuergi@bluewin.ch).

Veranstaltungskalender

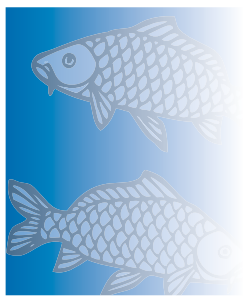
Datum	Veranstaltung	Organisator
Mi. 20.06.2018	Erlebniswelt; Gemüse und Säfte	Kneipp-Verein Dussnang
Fr. 22.06.2018	Papier- und Kartonsammlung	Volksschulgemeinde Fischingen
21.–24.06.2018	70. Thurg. Kantonalschützenfest (Brüggis)	Schützengesellschaft Fischingen
Sa. 23.06.2018	13. Schweizer Wandernacht	Verkehrsverein Fischingen
Di. 26.06.2018	Fiirabigmusig	Musikgesellschaft Concordia Fischingen
29./30.06.2018	70. Thurg. Kantonalschützenfest (Brüggis)	Schützengesellschaft Fischingen
Sa. 30.06.2018	Exkursion Naturgärten in Wil	NaturPlus Fischingen
So. 01.07.2018	Pfarreiwanderung	Kath. Kirchgemeinden Au und Fischingen
So. 01.07.2018	Verabschiedung Pfr. Walter Oberkircher	Evang. Kirchgemeinde Dussnang
09.–13.07.2018	Juniorenlager	FC Dussnang
Sa. 14.07.2018	Tage des offenen Pfarrhauses	Evang, Kirchgemeinde Dussnang
15.–21.07.2018	Sommerlager	Jubla Fischingen
Di. 24.07.2018	Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau
Mo. 31.07.2018	Bundesfeier	Gemeinde Fischingen

Veranstaltungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt! Es ist möglich, dass der Veranstaltungskalender nicht vollständig ist, da die Datenaktualisierung in der Verantwortung der Vereine liegt. Alle Veranstaltungen sind auch online unter www.fischingen.ch ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

Nächste Ausgabe Fischinger Infos: **Dienstag, 24. Juli 2018**
Redaktionsschluss für Beiträge: **Freitag, 13. Juli 2018**

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an: einwohnerdienste@fischingen.ch



Unterwegs mit der SBB-Tageskarte der Gemeinde

Die Gemeinde-Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben in der ganzen Schweiz. Die Reservierung für den gewünschten Reisetag kann jederzeit im Internet www.fischingen.ch, telefonisch über 058 346 80 81 oder direkt am Schalter der Einwohnerdienste erfolgen. Die freien Tageskarten sind rund um die Uhr unter **www.fischingen.ch** ersichtlich.

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice
8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Mit Hand, Herz und Holz!
Markus Hauser
Schreinerei
8376 Fischingen
Telefon 071 977 13 21
Natel 079 474 40 68
www.schreinerei-hauser.ch

NISSAN
Dorfgarage Fredy Schmid
Industriestrasse 11
9542 Münchwilen
Telefon 071 960 07 07
Jetzt Tiefst-Preise auf Nissan Neu- und Vorführwagen

Fiirabig-Musig! Dienstag, 26. Juni

Die **Musikgesellschaft Concordia Fischingen** lädt Bevölkerung, Vereine und andere Musikinteressierte mit Hunger und Durst zu einem **Sommerkonzert mit kleiner Festwirtschaft** ein! Eine Wurst essen und dabei den beschwingten Klängen zuhören, einen «Schwatz» halten und den Sommerabend geniessen! Tönt gut, oder? Nach der Arbeit, vor der Probe oder vor dem Training, wie auch immer!

Bei dieser Gelegenheit spielt ausserdem das **«Echo vom Tannzapfen»,** eine Gruppe junger Schwyzerörgeler, für die Besucher auf! Auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort, der ein Sommerkonzert mit Speis und Trank bei jeder Witterung zulässt, musste nicht lange studiert werden: Auf dem **Areal des Schulhauses Fischingen,** das ab den Sommerferien für ein Schuljahr zur Baustelle wird, trifft man sich am **Dienstag, 26. Juni, ab 19 Uhr.**

Die Einen werden vielleicht etwas wehmütig zurückschauen auf die Geschichte dieses ehrwürdigen Hauses, die andern freuen sich über Neues, das da kommen wird! Möglicherweise wird ja der Anlass in dieser oder ähnlicher Form in einem Jahr gar zur Einweihungsfeier des neu renovierten Hauses…! Wer weiss? ■

«Echo vom Tannzapfen» musikalisch und sportlich im «Schuss»

«Uf hechä Bergä wömmer sii» war für einmal nicht nur der Titel eines der vielen Örgelistücke des «Echo vom Tannzapfen», sondern für einen Tag auch das Programm der jungen Musikanten.

Hinten von links: Kursleiter Marcel Zumbrunn, Cornel Baumgartner, Thomas Keller, Nicole Schättin, Timea Sturzenegger. Vorne von links: Nadia Schättin und Eliane Fitze.

Hinterthurgau – Gemeinsam mit ihrer Musiklehrerin und Gruppenleiterin Nicole Schättin aus Rickenbach genossen die fünf Youngstars im Alter von 13 bis 15 Jahren einen Kurs- und Plauschtag auf der Klewenalp hoch über dem Vierwaldstättersee.

Zeitig aus den Federn, das Örgeli und die Bassgeige im Schlepptau, trafen sie um acht Uhr morgens auf ihren Kursleiter Marcel Zumbrunn, mit dem es dann per Luftseilbahn auf die Klewenalp zum Proben ging. Nach einer kurzen Kennenlernrunde präsentierten die jungen Musiker dem Kursleiter ihr Können, der wiederum viele gute Tipps und musikalisches Wissen in die Gruppe gab. Voll motiviert und gut gelaunt musizierten die Jugendlichen was das Zeug hielt.

Stimmiges Konzert

Nachmittags kamen dann die Gäste des Restaurants «Panorama» in den Genuss eines gut halbstündigen Konzertes, was mit grossem Beifall und einigen «Jutzern» belohnt wurde. Nach der harten Arbeit kam auch der Spass nicht zu kurz. Nach einem einstündigen Marsch zur Stockhütte schnappten sich alle ein Bikeboard und sausten die Bergstrasse bis nach Emmetten hinunter. Hey, das «fägt» fast so wie örgelen! Voll motiviert und mit neuen Ideen freuen sich die drei Mädels und zwei Jungs aus dem Hinterthurgau auf ihre nächsten Auftritte – gerne spielen sie für Sie an Anlässen aller Art, sei es zum Apéro, an einem Geburtstag oder sonstigen Fest. Infos erteilt Nicole Schättin unter Telefon 079 620 46 44 oder ni.schaettin@bluewin.ch.

Nicole Schättin ■

Eine spannende Gemeindereise nach Berlin und Potsdam

Dussnang – Im Mai war Walter Oberkircher nicht nur als Pfarrer, sondern auch als Fahrer mit Gemeindegliedern aus seinen Kirchgemeinden wieder für eine Woche auf Reisen. Am Pfingstmontag ging es morgens um sechs Uhr mit einem Kleinbus Richtung Berlin, das man genau nach zwölf Stunden erreichte. Schon unterwegs wusste der Pfarrer viel über Land, Leute und die wechselhafte Geschichte Deutschlands zu erzählen. Die Gruppe war in einem kirchlichen Diakoniezentrum mitten in Berlin an der ehemaligen Mauer (Bernauerstrasse) untergebracht. Tagsüber wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Berlins besichtigt, wobei Walter Oberkircher diese dann auch zu erklären wusste, und sie in den jeweiligen geschichtlichen Kontext stellen konnte. Man war viel zu Fuss unterwegs, denn eine Stadt muss man nach Meinung des Pfarrers erlaufen, um sie richtig kennenzulernen. Es fanden zwei Ausflüge in die Natur statt, so war die Gruppe auf der Pfaueninsel im Wannsee und in den Gartenanlagen vom Schloss Sanssouci, der Sommerresidenz vom «Alten Fritz». Höhepunkte der Reise waren aber auch noch zwei musikalische Ereignisse, eine musikalisch-artistische Show im Friedrichstadt-Palast und die Zauberflöte in der Deutschen Oper Berlin. Fazit der Reise: Die Teilnehmenden waren begeistert.

Eine Woche lang war Pfarrer Oberkircher mit «seiner» Kirchgemeinde auf Reisen.

Evangelisches Pfarramt
Dussnang-Bichelsee ■

70. Thurgauer Kantonalschützenfest 2018

TKSF 2018

Herzlich willkommen im Tannzapfenland

Nach rund dreijähriger Vorbereitungszeit ist es soweit: Schiesssportfreunde aus der ganzen Schweiz gastieren im Hinterthurgau. Rund 800 Pistolen- und 6000 Gewehrschützinnen und -schützen werden im Festzentrum in Sirnach erwartet. Danach verteilen sie sich auf verschiedene Schiessplätze in unserer Region zum Wettkampf. Fischingen ist vom 22. Juni bis am 7. Juli 2018 an acht Schiesstagen Gastgeberin für 800 Sportschützinnen und -schützen. Erleben Sie begeisternden Schiesssport auf einer topmodernen Anlage! Die grosse Festwirtschaft lädt zum Verweilen ein. Die Fischinger Schützen heissen Sie herzlich willkommen auf der Schiessanlage Brüggis! ■

Sommerlager des Blauen Kreuz

Die Temperaturen steigen und gleichzeitig auch die Vorfreude auf die kommende Lagerzeit, die der Sommer mit sich bringt. Vom 9. bis am 20. Juli reisen wir für zwei Wochen nach Sent im schönen Graubünden, um eine unvergessliche Lagerzeit zusammen zu verbringen. Anmelden können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Mehr Infos und die Anmeldung finden Sie online unter www.blaukreuzlager.info.

Zum Lagerprogramm gehören Sport, Kreativworkshops, Badi-Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Präventionsarbeit, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr. ■

Blaueskreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH Amriswilerstrasse 50, Postfach 56
8570 Weinfelden, Telefon 071 622 40 46
E-Mail: info@blaueskreuz-tgsh.ch

Apfelkönigin wird gesucht

Der Thurgau sucht eine neue Apfelkönigin: Ab sofort können sich interessierte Kandidatinnen für das Casting vom 22. August bewerben.

Mitmachen an der Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin können Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die ihre Wurzeln im Thurgau haben oder mindestens eng mit der Region und dem Obstbau verbunden sowie im Besitz eines Führerscheins sind. Wer die einzigartige Obstbauregion während einem Jahr an Veranstaltungen und in den Medien repräsentieren möchte, sollte eine gute Ausstrahlung sowie eine initiative, spontane und sympathische Persönlichkeit mitbringen. Für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben während dem Amtsjahr ist es wichtig, dass die Bewerberinnen kontaktfreudig und zeitlich flexibel sind.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es online unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch. Die Anmeldefrist läuft bis am 31. Juli 2018. Die Wahl selber findet am 29. September anlässlich der Gewerbeschau WEGA in Weinfelden auf der Open-Air-Eventbühne statt.

Am 29. September gibt die Thurgauer Apfelkönigin Marion Weibel ihr Krönchen ab. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, kann sich bis am 31. Juli unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch bewerben. ■

Ferienzeit – Familienzeit – Spielezeit

Spiele-Tipps aus der LuBi Dussnang

Schon bald ist es wieder soweit – die Sommerferien stehen vor der Tür. Damit Sie heute schon wissen, welche Ferienspiele auf Ihrer Packliste stehen sollen, stellen wir Ihnen gerne unsere persönlichen Favoriten vor:

Biberbande: Eine Bande aus bis zu sechs Bibern tummelt sich in der Nähe des Flusses. Plötzlich huscht ein grauer Schatten vorbei. Die fiesen Wasserratten sind aus ihren Verstecken gekommen und versuchen, die himmlische Ruhe der Biber zu stören. Ein packendes Kartenspiel für Klein und Gross!

Qwixx: Bringt alles mit, was ein echter Würfel-Klassiker braucht: einfache Regeln, grosser Spielspass – und das Besondere dabei: es gibt keine langatmigen Wartezeiten, alle sind stets am Geschehen beteiligt!

Weitere Spielempfehlungen: Bohnanza, Dobble, 6 nimmt, Hühner Stall

Alle Spiele können in der LuBi Dussnang ausgeliehen werden (vorbehaltlich Verfügbarkeit). Während den Schulferien ist unsere LuBi immer dienstags von 18.30 bis 20 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen abwechslungsreiche und erholsame Ferien!

Ihr LuBi Team

Fischingen Volksschule

Der SCHUL*fisch* informiert…

Schweizerischer Schulsporttag

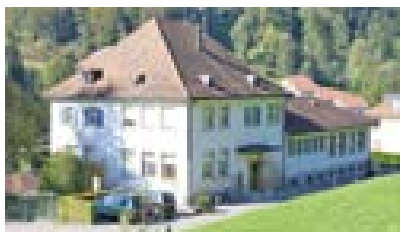
Der Schweizerische Schulsporttag ist die grösste Schulsportveranstaltung des Landes. Die Mädchen der zweiten Sekundarklassen haben sich beim TKB-Cup für diesen Anlass qualifiziert und konnten den Kanton Thurgau ehrenvoll vertreten. Die Mädchen reisten mit ihrer Sportlehrerin Jolanda Hämmerli am Vortag nach Lausanne und besichtigten noch ein wenig diese schöne Olympia-Stadt und genossen die Zeit am See. Am Mittwoch, 30. Mai, kämpften sich unsere jungen Unihockeytalente mit viel Ehrgeiz durch diese sehr starke Gruppe. Mit einem gewonnenen, zwei unentschiedenen und einem verlorenen Spiel reichte es leider nicht für den Einzug in die Viertelfinals und sie

erreichten am Schluss den guten 13. Platz. Mit vielen neuen Erfahrungen traten die Girls am späten Nachmittag die Heimreise an. Herzliche Gratulation zu eurer Leistung, eurem Fairplay sowie eurem tollen Teamgeist.

Jolanda Hämmerli,
Fachlehrperson Sekundarschule

Bauliches – Beschulung

Schon bald beginnen die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Fischin-



gen. Vorher gilt es aber, das gesamte Schulhaus auszuräumen. Das übernehmen zu einem grossen Teil die Fischinger Lehrpersonen selbst. Während der letzten Schulwoche werden die Fischinger Schüler auf die Klassen im Schulhaus Sonnenhof verteilt. Die Umbauarbeiten dauern das ganze Schuljahr 2018/19 und es ist geplant, den gelungenen Abschluss der Arbeiten zirka im Juni 2019 mit einem grossen Fest zu feiern.

Während der Umbauarbeiten werden die Basisstufe in den Mehrzweckraum auf dem Sonnenhofareal und die Mehrklasse von Christoph Gmünder ins Schulhaus Schurten verlegt.

Beschulung – Bauliches

Die Anfang Schuljahr 2017/18 neu eröffnete kleine Kindergartenklasse im Kindergarten Frohsinn wird auf das neue Schuljahr zu einer grossen Klasse. Der Grund ist, dass mehr Kinder als normal in den Kindergarten eintreten. Mehr Kinder brauchen mehr Platz. Aus diesem Grund haben wir vor gut zwei Jahren die Betreiberinnen der Ludothek–Bibliothek LuBi gebeten, sich nach einem neuen Standort umzusehen. Mit etwas Hilfe auch von unserer Seite ist die LuBi gleich neben dem Kindergarten fündig geworden. So haben wir für den Eigenbedarf nun den dringend benötigten Raum zur Verfügung. Im ersten Obergeschoss des Kindergartens Frohsinn wird der Logopädieraum vergrössert, sodass die neue Logopädin die Kinder bereits ab dem Vorschulalter mit vielen tollen Spielsachen und -geräten spielerischer therapieren kann.

Schwimmunterricht

Im neuen Lehrplan Volksschule Thurgau werden auch die zu erreichenden Kompetenzen im Schwimmunterricht beschrieben. Aus diesem Grund werden wir neu ab dem nächsten Schuljahr alternierend jede Woche mit der 3. oder der 4. Klasse ins Schwimmbad Bergholz in Wil fahren. Dort werden die Schüler durch eine professionelle Schwimmlehrerin

auf den Wassersicherheitscheck WSC vorbereitet. Die 3./4. Klasse der Mehrklasse Fischingen kommt ab dem übernächsten Schuljahr auch in den Genuss. Im nächsten Schuljahr liess es sich noch nicht passend organisieren.

Elternbeiträge

Ende 2017 waren die Elternbeiträge bei obligatorischen Lagern, Schulreisen, Exkursionen und Projektwochen in den Medien sehr präsent. Seit Jahren war es üblich, dass

die Schule bei obligatorischen und bei freiwilligen Schulanlässen Elternbeiträge erhob. Dies wurde aufgrund einer Einsprache bis vor Bundesgericht dahingehend geändert, als dass die Schulen nur noch bei freiwilligen Veranstaltungen anteilsmässige Elternbeiträge erheben können. Für die Eltern kostenpflichtige obligatorische Schulaktivitäten sind gemäss Artikel 19 der Bundesverfassung mit dem sozialen Grundrecht des unentgeltlichen Grundschulunterrichts nicht vereinbar.

Das Bundesgericht macht in seiner Entscheidung aber geltend, dass die Schulgemeinden bei obligatorischen Aktivitäten einen Betrag einfordern dürfen, wenn die Eltern durch die Abwesenheit ihres Kindes einen Betrag einsparen können. Im Rahmen dieser gesetzlichen Grundlage hat die Schulbehörde den Elternbeitrag auf das mögliche Mass von 16 Franken pro Tag und Schüler festgelegt. Geschwisterrabatte gibt es keine mehr. Das interne Reglement zu den Lagern, Exkursionen und Schulreisen wurde entsprechend angepasst.

Die nun fehlenden Elternbeiträge respektive die Mehrkosten wird die Volksschule Fischingen neu zusätzlich budgetieren. Die Schulbehörde, die Schulleitung und alle Lehrpersonen sind sich einig, dass die ausserschulischen Aktivitäten, ob freiwillig oder obligatorisch, einen wichtigen Teil der sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ausmachen und unbedingt Fortbestand haben müssen.

Volksschule Fischingen

Agenda – Volksschule Fischingen

22.06.	Papiersammlung durch 3. Sek, 7.30 bis 14 Uhr
25. – 29.06.	Zirkusprojekt Kindergarten, Basisstufe und Primarschule
29.06.	Schulabschluss mit Zirkusvorstellung
05.07.	Schulabschluss 3. Sek
07.07. – 12.08.	**Sommerferien**
09./10.08.	Schulinterne Lehrerweiterbildung
13.08.	Schulbeginn Schuljahr 2018/19
03. – 23.09.	Mobile Pumptrackanlage macht Halt in der VSF

Volksschule Fischingen

Mutationen auf das neue Schuljahr 2018/19

Austritte

Ramona Fust verlässt uns und die liebgewonnenen Sekundarschüler auf Ende Schuljahr. Sie geht auf Reisen und wird dabei ihrem Hobby Fotografieren frönen und ihre Sprachkenntnisse vertiefen.

Pia Ramer hat als Logopädin unzähligen Kindern bei ihren Sprachschwierigkeiten geholfen. Sie geht Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand.

Susanne Schneider wirkt als Schulische Heilpädagogin und Lehrperson Deutsch als Zweitsprache vor allem im Schulhaus Fischingen. Sie verlässt uns Ende Schuljahr und wird ihr anderes Pensum in der Schule Wängi etwas aufstocken.

Claudia Wiesli ist als Stütz- und Förderlehrperson und als Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache tätig. Sie möchte sich vermehrt ihrer heimlichen Leidenschaft, ihrem Lernatelier in Wilen bei Wil, widmen und verlässt uns deshalb Ende Schuljahr.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen allen austretenden Mitarbeiterinnen alles Gute und eine schöne Zukunft.

Eintritte

Katharina Arni wird im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres ihr Bildungssemester beziehen. Ihre Stellvertretung in der 5. Klasse übernimmt **Thomas Bodenmann** aus Wallenwil. Er hat bereits als Praktikant und Vikar positive Spuren in der Volksschule Fischingen hinterlassen.

Bernadette Dietschweiler aus Eschlikon heisst die neue Jobsharing-Partnerin im Kindergarten von Annabelle Zehnder. Nicole Baumann,

die jetzige Jobsharing-Partnerin von Annabelle Zehnder, wechselt auf das neue Schuljahr zu Mirjam Mächler.

Die neue Logopädin heisst **Karen Gruno** aus Dussnang. Sie ersetzt Pia Ramer und bietet neu auch Logopädietherapie für die Vorschulkinder an. Sie wird vor allem im Kindergarten Frohsinn, Dussnang, wirken, geht aber auch zu den Kindern in die Schulhäuser.

Céline Hug aus Wilen bei Wil übernimmt die Nachfolge von Claudia Wiesli. Sie steigt bei uns mit einem kleineren Pensum für Deutsch als Zweitsprache ein.

Wir heissen alle neuen Mitarbeiter ganz herzlich willkommen in der Volksschule Fichingen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Freitag, 22. Juni, 7.30 bis 14 Uhr

Die Sammlung erfolgt im ganzen Schulgemeindegebiet ohne den Ortsteil Au. Dort wird einmal im Jahr, jeweils im November, gemäss separater Info gesammelt.
Bitte deponieren Sie Papier und Karton gut gebunden **bis spätestens 7.30 Uhr** am Strassenrand oder bei den Depots.
Falls Sie das Altpapier selber vorbeibringen wollen, können Sie dies gerne zwischen 7.30 und 11.30 Uhr auf dem Parkplatz der Sekundarschule tun.

Sollte bei Ihnen das Altpapier bis 14 Uhr noch nicht abgeholt worden sein, so geben Sie uns auf die folgende Nummer Bescheid: 071 977 17 56 (Lehrerzimmer Sekundarschule).

Wir schätzen es sehr, dass Sie Ihr Papier und Karton für unsere Sammlungen aufheben!

Wir hoffen, dass sich das Sammeln weiterhin lohnt, denn bei einer Papiersammlung lernen die Sekundarschüler umweltbewusstes Entsorgen und Mithilfe in der Gemeinschaft. Zudem können mit dem Erlös Exkursionen, Schulreisen und Lager mitfinanziert werden.

Freundliche Grüsse
3. Sekundarklassen und Lehrpersonen

Fussballfest der Extraklasse

Ob klein oder gross, jung oder alt, mit oder ohne Fussballschuhe, zum «Grümpeli» nach Eschlikon pilgern alle hin und machen das alljährlich legendäre Turnier zum Dorffest.

Eschlikon – Dieses Jahr begrüsst der FC Eschlikon die Interessierten vom 22. Juni bis am 24. Juni auf dem Sportplatz Herdern.

Live-Übertragung

Am Freitagabend startet das «Grümpeli» sportlich gemütlich mit den Dorfmannschaften und der neu geschaffenen Kategorie Trumpfschuss. Da unsere Schweizer Fussballnati an diesem Abend auf Serbien trifft und hoffentlich einen Sieg feiert, wird das Spiel live auf einer Grossleinwand übertragen. Alle weiteren WM-Spiele werden natürlich auch zu sehen sein und die Organisatoren freuen sich auf viele Zuschauer in Fantrikots.

Am Samstagnachmittag spielen die Fussballer und Fussballerinnen in den Kategorien «Fascht ä Familiä», Nichtfussballer und «Sie + Er». Hier sind nicht nur fussballerische Fähigkeiten gefragt, sondern auch Teamgeist und Siegeswille.

Später am Abend heizt dann DJ Steilpass das Festzelt ein und Gegentore sowie Niederlagen werden schnell vergessen sein.

Der Sonntag steht dann wie alljährlich im Zeichen der Jungen. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe rennen die Kids dem Ball hinterher und freuen sich riesig mit der ganzen Mannschaft über Tore.

Sind auch Sie mit dabei am Grümpelturnier. Der FC Eschlikon freut sich auf viele Teilnehmer, Zuschauer und vor allem Fussballverrückte.

Raphael Grüter

Schwimmkurse

Elgg – Mit dem neuen Schuljahr beginnen Ende September im Schulhallenbad Elgg wieder die beliebten Schwimmkurse der Schwimmschule Ursula Bohn. Alle Schwimmlehrerinnen sind aQuality-zertifiziert. Neben Kursen für Kinder ab zirka vier bis fünf Jahren, mit den Schweizerischen Testabzeichen, lernen Eltern mit den Kleineren in den ELKI-Kursen, wie sie ihre Kinder ohne Schwimmhilfen ans Wasser gewöhnen, was bereits zum frühen Schwimmenlernen gehört. Sehr beliebt sind diese Kurse auch bei den Papis. Kinderkurse in Sechser-Gruppen und ELKI ab 18

Schwimmkurse werden für Kleinkinder im Alter von 18 Monaten bis fünf Jahren angeboten.

Monaten gibt es am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 16.30 und 19 Uhr. Anmeldungen online unter www.schwimmschulen.ch. eing.

Strahlende Aadorfer Muki-Paare beim Ballwurf.

Toller Wettkampf für die kleinsten Turner

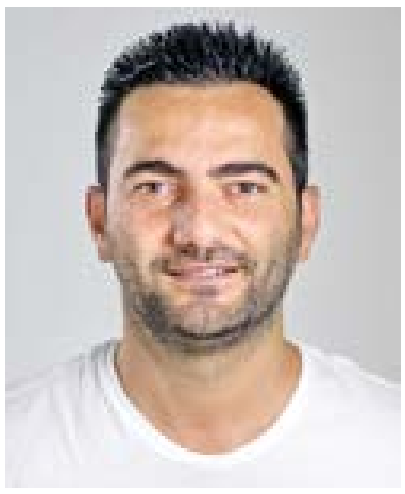
Über 350 Kinder aus den Thurgauer Turnvereinen sammelten am Muki-Kitu-Tag in Steckborn erste Wettkampferfahrung und strahlten mit der Sonne um die Wette.

Aadorf – Die Muki-Kinder, die etwa einen Drittel des teilnehmenden Turnnachwuchses stellten, absolvieren einen Stofftier-Slalom, flitzen beim Knopftransport über die Langbank und üben beim Ballwurf in den Kübel zusammen mit ihren Eltern ihre Zielfertigkeit. Die Kitu-Kinder gehen dagegen bereits alleine an den Start und schnuppern in den Disziplinen Mattenwurf, Hindernislauf und Sprung erste Turntagluft. Dass so viele Nachwuchsturnende angetreten sind, freute Nadia Goldinger vom Muki-Ressort des Thurgauer Turnverbands (TGTV): «Wir hatten mit etwa 250 Kindern gerechnet – dass sich nun etwa 360 angemeldet haben, ist wirklich toll.»

Podestplätze

Bei den grossen Kitu-Knaben schaffte der Aadorfer Sven Storchenegger das Punktemaximum von 30 Zählern. Auf dem dritten Platz klassierte sich Ben Tscharf (ebenfalls Aadorf). Bei der Pendestafette belegten die Aadorfer Kinder ebenfalls den zweiten Rang. Gabi Wüthrich

Marcel Thoma verlässt den FC Eschlikon per Ende Saison.



Xhuki Jakupi verlängert seinen Vertrag um ein weiteres Jahr.

Vertragsverlängerung

Sportchef Pascal Baumann vom FC Eschlikon kann per Ende Saison verkünden, dass der derzeitige Trainer Xhuki Jakupi den Vertrag um ein Jahr verlängerte.

Eschlikon – Jakupi kam im vergangenen Sommer vom FC Weinfelden-Bürglen nach Eschlikon und sorgte mit erfrischend offensivem Fussball auf den Herdern für Furore. «Ich sehe noch viel Potential in diesem Team. Innerhalb der Mannschaft herrscht eine tolle Stimmung und ich freue mich mit den Jungs weiterhin zusammenarbeiten zu können.», erklärte Jakupi seinen Entscheid. Sein Trainerkollege Marcel Thoma verlässt den FC Eschlikon aus eigenem Wunsch. Aufgrund seinem kürzlich erlangtem C-Diplom möchte er selbst die Position als Cheftrainer ausführen und sich weiterentwickeln. Wer die Nachfolge als Assistent antritt ist noch offen und wird zur gegebenen Zeit kommuniziert.

Die Verantwortlichen des FC Eschlikon freuen sich die Vertragsverlängerung bekannt zu geben und wünschen Xhuki Jakupi und seiner Mannschaft für die kommende Saison viel Erfolg. Dem abtretenden Assistenten Marcel Thoma danken wir für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschen für die neue Herausforderung viel Erfolg. Raphael Grüter

Ein Unentschieden für den Schachclub

Etwa in der Hälfte des Spielgeschehens musste die Mannschaft des Schachklubs Aadorf die Begegnung mit Winterthur drehen. Nachdem es bei den älteren Spielern nicht vielversprechend aussah, remisierten die Aadorfer.

Aadorf – Während Volker Stief mit den weissen Steinen gegen die ihm unbekannte moderne Variante der Skandinavischen Verteidigung keine Ideen verfolgen konnte, einigten sich die beiden Kontrahenten nach 18 Zügen auf remis. Karl Brunner geriet nach einer ausgeglichenen Eröffnungsphase in Schwierigkeiten. Trotz anschliessender heftiger Gegenwehr war die Partie nicht mehr zu retten. Unglücklich traf es auch den Schach-Senior Paul Frischknecht. Nachdem er gegen den jungen Winterthurer klare Vorteile herausspielte, wurde er im Anschluss zu übermütig. Er verlor die Partie.

Ausgleich

Der Aadorfer Samyo Bounlom musste um ein Remis zittern. Da die Bemühungen seines Gegners, die Stellung einzurennen, bescheiden waren, konnte Samyo dank einer Serie von Ungenauigkeiten des Winterthurers die Oberhand gewinnen. Dank eines Damenfangs am Ende warf der Gegner das Handtuch.

Am Schluss ruhte die Aufmerksamkeit der Mitspieler auf das Brett des jüngsten Spielers, Jannik Bounlom. Er musste sich mit dem Remis zufriedengeben. Somit stand es zum Schluss 3:3. Raphael Golder

Paul Frischknecht und Karl Brunner (vorne links) mussten je eine Niederlage einstecken.

VERSICHERUNGSRATGEBER

Die Agentur Sirnach der Mobiliar informiert.

Sommerzeit ist Hagelzeit

Auf einen heissen Sommertag folgen oft Blitz, Donner und Hagel. Letzterer kann grosse Schäden an Häusern, Autos und Natur anrichten. Schützen Sie sich mit der jeweils richtigen Versicherung.

Hagel hat ein grosses zerstörerisches Potenzial. Neben Auto und Garten kann auch das eigene Haus Schäden davontragen. Über die Gebäudeversicherung ist das Eigenheim gegen Elementarschäden am Haus versichert. Im Kanton Thurgau sind sämtliche Gebäude obligatorisch bei der kantonalen Gebäudeversicherung versichert.

Fabian Reiss

Hagelschaden am Auto

Je nach Stärke des Gewitters und Grösse der Hagelkörner können diese auch am Autolack ihre Spuren hinterlassen. Dieser Schaden ist über die Teilkaskoversicherung gedeckt, die Bestandteil der Vollkasko ist.

Melden Sie den Schaden bei Ihrer Versicherung an, bevor Sie das Auto in eine Garage bringen. Je nach Ausmass des Unwetters organisiert Ihre Versicherung nämlich ein Drive-in, wo alle Betroffenen ihr Auto vorführen können. So haben Sie sofort eine zuverlässige Einschätzung über die Höhe der Kosten für eine Reperatur. Oder es lohnt sich nicht, den Schaden an Ihrem Auto zu beheben, weil die Reparatur teurer wäre als das Auto tatsächlich noch an Wert hat.

Den Garten richtig versichern

Eigenheimbesitzer schenken der Versicherung der Umgebung oft wenig Beachtung. Ein Hagelzug kann jedoch die Einfahrt oder den Gartensitzplatz in wenigen Minuten beschädigen, die Wegbeleuchtung kaputt machen oder Biotope ruinieren.

Kosten für die Wiederherstellung von Mauern, Sitzplätzen oder Biotopen mit elektrischen Installationen kosten rasch mehrere tausend Franken. Diese Kosten können Sie mit einem einfachen Zusatz «Umgebungsversicherung» in Ihre bestehende Haushalt- und Gebäudepolice einschliessen.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:
Sie erreichen mich unter
071 969 46 68 oder
fabian.reiss@mobiliar.ch.

die Mobiliar

Sepp Blatter kickt in Dussnang Promispiel an

Anlässlich des 50. Grümpeli in Dussnang organisierte der FC Dussnang die Fischinger Prominenz für ein ganz spezielles Spiel. Der Anstoss für das Promi-Spiel übernahm der ehemalige FIFA-Präsident Sepp Blatter höchstpersönlich.

Dussnang – Gutes Wetter, gute Stimmung und hohe Prominenz war am 50. Grümpeli in Dussnang zu finden. 99 Teams nahmen an der Jubiläumsaustragung des Grümpelturniers des FC Dussnang teil und kämpften darum, möglichst viele Tore zu schiessen. Ein Highlight der diesjährigen Ausgabe war das Promispiel am Samstagnachmittag. Hunderte von Fans umzingelten den Fussballplatz und warteten gespannt darauf, wie sich die Fischinger Prominenz in einem Fussballspiel duelliert. Vom Dorfpfarrer Walter Rieser, über Kultmetzger Kurt Sturzenegger und Profistromer Thomas Sturzenegger bis hin zur Jodlerin Irma Schatt war alles auf dem Fussballplatz vertreten, was in der Gemeinde Fischingen Rang und Namen hat. Angepfiffen wurde der Match vom ehemaligen FIFA-Präsidenten Sepp Blatter. Die beiden Teams spielten jedoch nicht gewöhnlichen Fussball, sondern sogenanntes Bubble-Soccer. Die Spieler und Spielerinnen mussten sich in menschengrosse Bubbles zwängen, ansonsten galten die normalen Fussballregeln. Durch die Bubbles wurde das Spielen etwas schwieriger, der Spassfaktor war jedoch garantiert. Die Fans am Platzrand amüsierten sich und feuerten die beiden Promiteams lauthals an.

FC Dussnang Präsident Ernst Bucher (rechts) überreichte dem ehemaligen FIFA-Präsidenten Sepp Blatter einen FC Dussnang Schal als Andenken.

Dorfpfarrer Walter Rieser bekam ein Autogramm von Sepp Blatter.

Via Dussnang an die WM

Als Überraschungsgast kam der ehemalige FIFA-Präsident Sepp Blatter an das Jubiläums-Grümpelturnier. «Seit vielen Jahren verpasste ich dieses Jahr den WM-Start im Austragungsland, nur damit ich am Grümpeli in Dussnang sein kann», witzelte der Walliser. Er freute sich, Teil des fussballverrückten Dorfes Dussnang zu sein. «Fussball bringt die Leute zusammen, wie an einem solchen Grümpelturnier. Das finde ich sehr schön», sagte Blatter. Sepp Blatter liess es sich nicht nehmen, mit möglichst vielen ein kurzes Gespräch zu führen und posierte auch sehr gerne für das ein oder andere Foto. Im Anschluss an das Grümpelturnier reiste Blatter direkt nach Russland. Höhepunkt um Höhepunkt ist in der Agenda des ehemaligen FIFA-Präsidenten angesagt. Anina Brühwiler

Das Team Eugster mit diversen Persönlichkeiten aus der Gemeinde Fischingen.

Die Promis im Team Mäder überzeugten mit ihren Fussballkünsten.

12 neue «Purzelbaum»-Kindergärten im Kanton Thurgau

Beat Brüllmann, Amtschef des Amtes für Volksschule, zeichnet in Märstetten zwölf weitere Kindergärten mit «Purzelbaum» aus. Einer davon aus Fischingen.

Fischingen – Verteilt über die letzten zwei Jahre nahmen die Lehrpersonen an drei Weiterbildungen und zehn Austauschtreffen teil. Sie haben sich intensiv mit der Frage auseinander gesetzt, wie sie den Kindergarten-Alltag bewegter gestalten können. «Purzelbaum Kindergarten» legt den Fokus auf eine bedürfnisorientierte und dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechende Förderung. Bewegung bringt das Gehirn in Schwung. So sind die Kinder aufmerksamer, motivierter und konzentrierter beim Lernen. Der Weiterbildungskurs wird in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau angeboten. Unter den 12 ausgezeichneten Kindergärten wurde auch die Kiga Förderschule in Fischingen ausgezeichnet. id

Beat Brüllmann, Amtschef des Amtes für Volksschule, durfte den Kindergartenlehrpersonen die Auszeichnung übergeben. Mit dabei auch die beiden Projektleiterinnen von «Purzelbaum Kindergarten», Kathrin Gerster und Cécile Grobet (ohne Zertifikat).

SC Aadorf verliert auch das letzte Saisonspiel

Auswärts beim FC Flawil verlor der SC Aadorf sein letztes Spiel der Saison mit 5:2.

Aadorf – Dem SC Aadorf fehlen schon seit Wochen verletzungsbedingt diverse Leistungsträger. Nicht zuletzt auch deshalb gerieten sie zum Ende der Saison in eine Negativspirale und mussten nun gegen Flawil die fünfte und letzte Niederlage in Serie hinnehmen. Flawil ging bereits in der vierten Minute in Führung. Zwar konnte der SC Aadorf in der Folge reagieren und kam nach 19 Minuten durch Serafino zum Ausgleich, der Gleichstand hielt allerdings nur fünf Minuten.

Pech für die Aadorfer

Nach der Pause ging Flawil abermals in Führung. Weil der SC Aadorf kurz nach Wiederanpfiff durch Gianforte die Riesenmöglichkeit zum erneuten Ausgleich verpasste und mit insgesamt drei Lattentreffern an diesem Sonntag auch einiges an Pech bekundete, fiel das Verdikt am endlich deutlich zu Ungunsten der Thurgauer aus. Auf der Gegenseite präsentierte sich Flawil vor dem Tor eiskalt und nutzte fast jede sich bietende Möglichkeit eiskalt aus. Der 5:2 Endstand war am Ende zwar etwas gar hoch, aufgrund der deutlich besseren Effizienz in der Offensive aber keineswegs unverdient. Der SC Aadorf beendet die 3. Liga Saison damit auf dem enttäuschenden achten Platz. Patrick Bitzer

Torfestival zum Saisonabschluss

Zum Saisonabschluss trat der FC Eschlikon beim Tabellenschlusslicht FC Frauenfeld 2b an. In einer einseitigen Partie sammelten die Eschliker nochmals kräftig Scorerpunkte.

Eschlikon – Auf der Allmend in Frauenfeld legte der FC Eschlikon gleich furios los. Bereits in der dritten Minute köpfte Baumberger nach einem Eckball zum 0:1. Nach 23 Minuten zündeten die Hinterthurgauer das Feuerwerk. Renito Müller und Baumberger erhöhten innert fünf Minuten auf 0:3. Danach trafen jedoch umgehend die Frauenfelder zum 1:3. Der FC Eschlikon reagierte aber, indem er bis zur Pause nochmals vier Mal traf. Zwei Mal Wyrsch und je einmal Renito Müller und Dübi sorgten für den 1:7 Pausenstand.

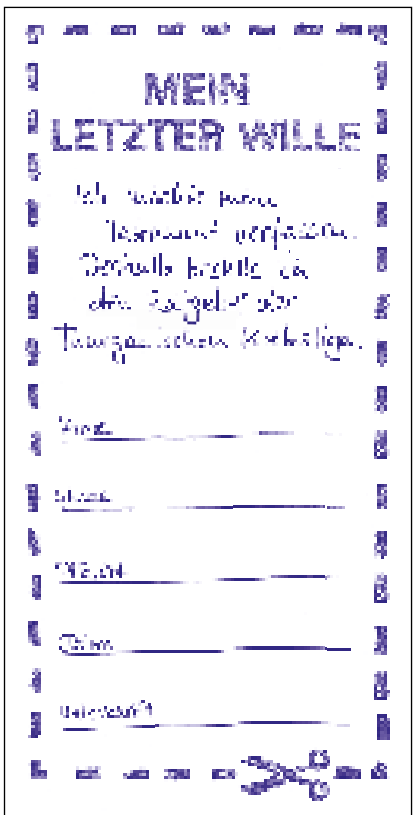
Zwei Abgänge

Auch in der zweiten Hälfte brauchten die Eschliker zwar etwas Zeit um auf Touren zu kommen, waren dem Gegner aber in allen Belangen überlegen. Nach rund 55 Minuten traf Millhäusler bevor Dübi in der 63. Minute auf 1:9 erhöhte. Zum Abschied wurde der abtretende Defensivmann Pascal «Herki» Baumann noch im Sturm eingewechselt. Er traf erst zum «Stängeli», dann zum 1:11 Schlussstand. Der Hattrick blieb ihm aber verwehrt. Dies da ihm Trainer Jakupi in seinem letzten Spiel für den FC Eschlikon einen Sonderabgang widmete. Kurz später wurde auch Torhüter Kreier ausgewechselt. Auch für ihn war es die letzte Partie im Eschliker Dress. Mit diesem 1:11 Sieg schliesst der FC Eschlikon die Saison 17/18 auf dem guten dritten Rang ab. Mit 78 Toren stellte man die beste Offensive, mit 23 Gegentoren die beste Defensive der 4. Liga – Gruppe 7.

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Mannschaft im Anschluss an die Partie den Saisonabschluss und die Verabschiedung der scheidenden Spieler im «FC Hüttli» auf der Herdern. md

Reklame

IMMOPOOL
IMMOBILIEN – VERKAUF ?
Rufen Sie an ! 071 971 32 50
www.immopoolschweiz.ch



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4

thurgauische krebsliga

TRAUERANZEIGEN/DANKSAGUNGEN

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 9. Juni 2018
in Münchwilen

Alois Wilhelm Niederberger
geboren am 22. Dezember 1921,
verwitwet, von Dallenwil NW,
wohnhaft gewesen in Münchwilen

**Beerdigung am Freitag,
22. Juni 2018, 14.00 Uhr,
Katholische Kirche in Münchwilen.**

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 13. Juni 2018
in Frauenfeld

Reinhard Genner
geboren am 27. Januar 1928,
verwitwet, von Buch SH,
wohnhaft gewesen in Münchwilen

**Beerdigung am Mittwoch,
20. Juni 2018, 14.00 Uhr,
Evangelische Kirche in Münchwilen.**

Wandernacht im Tannzapfenland

Der Verkehrsverein Fischingen hat auch für die 13. Schweizer Wandernacht am 23. Juni ein attraktives Programm bereit.

Fischingen – In Fischingen findet an diesem Tag das Saisonbierfest mit Ausschank des PILGRIM-Sommerbieres statt. Um 16.30 Uhr gibt es eine kostenlose Klosterführung. Der gemeinsame Start zur Nachtwanderung erfolgt um 18.30 Uhr beim Haupteingang des Klosters. Die Teilnehmenden erhalten ein Routenblatt mit Angaben zu Sehenswertem am Weg und ein Startgetränk. Dann geht es hinauf zur Ottenegg, einem stillen Wallfahrtsort mit herrlicher Weitsicht. Beim Schulhaus Au erwartet die Wanderer eine Verpflegungsmöglichkeit und eine süsse Verführung. Wer mehr über die bezaubernde Gegend erfahren möchte, hat dazu Gelegenheit um 20.45 Uhr und um 21.15 Uhr in der Kirche Au. Zum Abschluss steht in der Schenke des Klosters ein Schlummertrunk bereit.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Sie dauert drei bis vier Stunden und enthält Auf- und Abstiege von rund 350 Metern. Angemessene Ausrüstung und Leuchtwesten werden empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Tiziana Ferigutti

Sommerlager – Spiel und Spass im Freien

Fischingen – Häuser ohne Fenster bauen, Salz und Cervelats anpflanzen oder einen Krebs als Strafe im Tümpel ersäufen. Solchen Dummheiten müssen wir im Sommerlager der Jubla Fischingen bei den Schildbürgern entgegenhalten. In der zweiten Sommerferienwoche vom 15. bis am 21. Juli macht sich die Jubla Fischingen auf nach Schilda – genauer nach St. Stephan (BE). Während diesem Hauslager erwartet die Kinder eine spannende Woche voller Action, Spass und Dummheiten. Das wird lustig. Geländespiele im Wald und auf der Wiese, leckeres Lageressen, kreative Stunden, fröhliches Zusammensein und die Taufe der Jungleiter werden Langeweile keine Chance geben. Das Lager steht allen Kindern offen, die im Sommer in die erste Klasse kommen bis zu denjenigen, die nach den Ferien die dritte Oberstufe besuchen. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich jetzt an. Die Anmeldung und weitere Informationen sind auf www.jubla-fischingen.ch zu finden. Das Leiterteam der Jubla Fischingen kann es kaum erwarten und freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Spiel und Spass sind im Sommerlager angesagt.

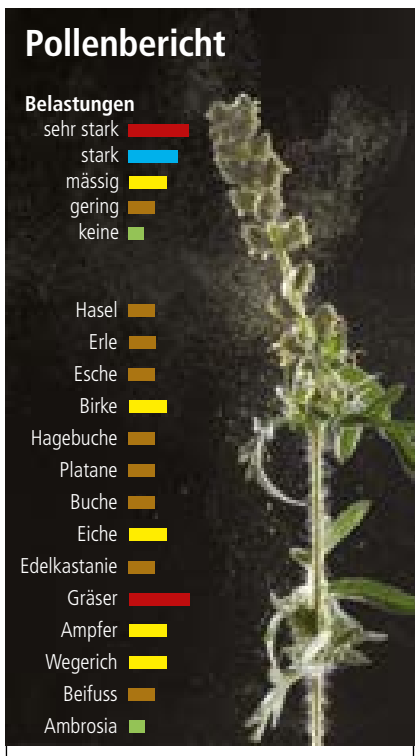
Leah Kreier

Faustball

Ettenhausen – Insgesamt dreizehn Teams nahmen an den Vorrundenspielen für die Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft in der Kategorie U14 teil. Die besten acht Teams haben sich nun für die Ostschweizer Meisterschaft vom Sonntag, 24. Juni 2018 in Ettenhausen qualifiziert. Nebst dem FBV Ettenhausen sind auch die Thurgauer Teams aus Rickenbach-Wilen (Riwi) und Affeltrangen dabei sowie die St. Galler-Mannschaften aus Diepoldsau, Windau und Flums. Auch zwei Teams aus dem Vorarlberg, Höchst und Schwarzach, sind mit von der Partie. Um 10 Uhr sind die ersten beiden Partien angesetzt. Voraussichtlich wird um zirka 14.30 Uhr das Finalspiel stattfinden. Die Nachwuchsteams freuen sich auf eine grosse Unterstützung an der Seitenlinie. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl mit einer Festwirtschaft gesorgt.

km

Reklame



Ruckstuhl Drogerie Münchwilen
Drogerie Ruckstuhl
Sirnacherstrasse 2
9542 Münchwilen
Tel. 071 966 23 66

Restaurant METTLENHOF
Tel. 071 971 34 50
Wallenwil bei Eschlikon

Hit am Mittwochabend
für 12 Franken
(ab 18.00 Uhr)

Feine Zanderknusperli mit Salaten und Sauce Tartare

Giulia und Alfons Götte freuen sich zusammen mit dem Mettlenhof-Team auf Ihren Besuch.
Montag Ruhetag

info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Professionelle Unterstützung beim Immobilienkauf und -verkauf? Mit uns haben Sie einen kompetenten Partner mit langjähriger Erfahrung.

Silvan Siegenthaler
Region Wil/Hinterthurgau

Tel. 071 911 20 10, www.fleischmann.ch

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 052 368 05 52

Über 150 verschiedene Lacke
Termine nach Vereinbarung, auch abends und samstags

www.fusspflege-aadorf.ch

800 Schritte **Skulpturenweg**

Mit Kunstausstellung
«Der Weg zur Kunst»
und Live-Konzerten

im ehemaligen Fabrikgebäude

WOHNEN • GEWERBE • KULTUR
arealROTFARB.ch
Hauptstrasse 47 • 8355 Aadorf

Skulpturenweg frei zugänglich	22. Juni – 23. Sept. 2018
Kunstausstellung	
Vernissage 22. Juni	19.00 Uhr
23. Juni – 24. Juni	11.00 – 17.00 Uhr
29. Juni mit Apéro	17.00 – 21.00 Uhr
30. Juni – 01. Juli	11.00 – 17.00 Uhr

Festwirtschaft
Tasty Bites
Indisch / Thai

24. Juni 2018 11.00 – 14.00 Uhr
Matinee Jumping-Notes

Kurt & Gaby Gerber · 4kurt@bluewin.ch · www.arealrotfarb.ch · 079 221 95 02

LAYOUT & PRINT BY LETTER-SHOP AADORF LIEFERT

www.regidieneue.ch REGI DIE NEUE

TKSF 2018

70. Thurgauer Kantonalschützenfest
2018 21.6–24.6
29.6–2.7
6.7–8.7 www.tksf2018.ch

RAIFFEISEN
walter reist holding...

Heidi Diethelm Gerber
Botschafterin TKSF2018

Sandra Stark
Botschafterin TKSF2018

Wir sind dabei

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf Sammelseite am 6. und 13. Juli 2018.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name des Lehrlings, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.

Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

BM **Bäckerei Muster**
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann original beigelegt oder per E-Mail elektronisch übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** ein!

Standardgrösse: 54x70 mm
Preis: Fr. 90.– statt Fr. 120.– (exkl. MWST)
Andere Grössen auf Anfrage.

REGI DIE NEUE
Kettstrasse 40 · 8370 Sirnach · Tel. 071 969 55 44 · Fax 071 969 55 40
info@regidieneue.ch · www.regidieneue.ch

gartenbau kämpf

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

«Immer wieder Sonntag...»

könnten Sie bald in unserem kleinen Brauereiladen im Fischinger Klosterhof singen! Wir möchten über den Sommer den vielen Wanderern und Touristen die Möglichkeit bieten, auch am Sonntag einen Blick in die Brauerei zu werfen und PILGRIM Bierspezialitäten zu kaufen. Darum suchen wir Helfer, welche jeden 2. Sonntag von ca 11.00 bis 16.00 Uhr unseren Laden betreuen.

Wenn Sie Freude am Bier und am Verkaufen haben schicken Sie mir ein Mail mit Ihren Angaben.
Martin.wartmann@pilgrim.ch

BRAUEREI KLOSTER FISCHINGEN AG
www.pilgrim.ch

FC Münchwilen
FCM FC MÜNCHWILEN
Grümpeli
29. Juni – 1. Juli 2018
Sportplatz Waldegg Münchwilen

Hauptsponsoren:
RAIFFEISEN Münchwilen-Tobel
OCHSNER SPORT

Freitag	Dorf- und Vereinsmannschaften/ Fussballer/**Grümp-Olymp** (Firmen, Vereine und Familien)
Samstag	Regionales Schülerturnier/ Nichtfussballer/Beizencup
Sonntag	FCM-Fussballturnier der Juniorinnen und Junioren

Festwirtschaft, Barbetrieb, Tombola, WM-Spiele am Grossbildschirm

www.fcmuenchwilen.ch

Lindenacker
Wohnen in Eschlikon TG

2½ Zi.
BGF bis 104 m², ab Fr. 1'410.–*

3½ Zi.
BGF bis 144 m², ab Fr. 1'680.–*

4½ Zi.
BGF bis 149 m², ab Fr. 1'730–*

* = mehrjährige Staffelmiete, exkl. HNK

Erstvermietung
ab Dezember 2018

- moderner, hochwertiger Ausbau (Eigentumsstandard)
- grosse Balkone ab 20 m², eig. Keller-/Waschraum (UG)
- Minergie – die ökologische und nachhaltige Bauweise
- nur wenige Minuten zum A1-Zubringer in Sirnach/ Münchwilen
- Mit dem Bus 2 Minuten zum Bahnhof (Haltestelle direkt bei der Siedlung
- „mobility"-Car-Sharing-Standort in der Überbauung mit günstigen Konditionen.

vetter
Ed. Vetter AG • Matzingerstrasse 2 • 9506 Lommis
052 369 45 33/35 • vermietung@vetter.ch • **www.vetter.ch**